

RUF INS MURFELD



“Ich bin
die Tür”

Joh 10,9

Kapelle in Wagnitz, (Foto: Franz Grassl)

Mitteilungen der römisch-katholischen Pfarre Feldkirchen bei Graz

56. Jg./Nr. 330, September - November 2022

Aus der Mappe des Pfarrers

Türen...

... gehören zum Leben. Sie haben oft einen besonderen Reiz und sind beliebte Motive für Fotos. Vor bzw. hinter manchen Türen fallen wichtige Entscheidungen, spielen sich Dramen ab: Denken wir an die Tür, die einem vor der Nase zugeknallt worden ist, an die Tür beim Arzt, an die OP-Tür im Spital oder an die verschlossene Zellentür im Gefängnis. Bei den Stadttoren wurde früher einmal Gericht gehalten und über Leben und Tod entschieden...

Man sollte besser nicht mit der Tür ins Haus fallen – sonst hängt zumindest der Haussegen schief. Die Tür aus den Angeln zu heben bringt es nicht, auch wenn es beschämend ist und vernichtend sein kann zwischen Tür und Angel abgefertigt zu werden. Manchmal ist es gut, wenn man wo bereits einen Fuß in der Tür hat...

Tür und Segen...

... ist in der jüdisch-christlichen Tradition eine bewährte Verbindung. Im Land der Versklavung hat das Blut an den Türpfosten „Gottes erste Liebe“ vor dem sogenannten Würge-Engel bewahrt. Noch heute wird oft Wert darauf gelegt, dass irgendwo im Bereich der Eingangstür eine Messusa sichtbar angebracht wird. In Feldkirchen haben das im Juni 2022 ein paar hundert Leute bei der festlichen Einweihung von Legero International erlebt: Der legendäre inzwischen emeritierte Oberrabbiner der israelitischen Kultusgemeinde Wien Paul Chaim Eisenberg hat zusammen mit Konsul Stefan Stolzka dieses Segenszeichen am Legero-Campus angebracht. Viele kennen (noch) den Brauch, im Eingangsbereich irgendwo einen Weihwasserbehälter anzubringen.

Bei den Taufen werden die Kinder vor der Kirchtüre gesegnet, die Brautleute vor der Hochzeit, der Sarg mit dem toten Leib beim Begräbnis. Beim Betreten der Kirche bekreuzigen wir uns mit Weihwasser. Bei einem Besuch auf einem Bauernhof wünscht man „viel Glück“! Wenn ein Toter aus dem Haus zu tragen ist, dann wird jede Türschwelle mit einem Kreuzzeichen geheiligt...

Offene Türen – offene Herzen!

Die Geschichte des Glaubens ist eine Geschichte der Türen und der Herzen – der verschlossenen bzw. offenen Türen und Herzen. Das Negativbeispiel schlechthin ist wohl in Lk 16 der sog. reiche Prasser, vor dessen Tür der arme Lazarus gelegen ist. Lazarus kennt man heute noch mit Namen... Die Lesenden werden an Wolfgang Borcherts Heimkehrer-Drama „Draußen vor der Tür“ (1946) denken. Hiob dagegen ist ein Beispiel von vielen für die Gastfreundschaft Fremden und Obdachlosen gegenüber: „Kein

Fremder musste draußen übernachten, ich hielt meine Tür zur Straße hin offen!“ (Hiob 31, 32). Jesus hat diese Haltung geadelt als eines der sieben leiblichen Werke der Barmherzigkeit. In meinem Lieblings-Exerzitenhaus (Passau, Spectrum Kirche) werden die Gäste mit dem Spruch begrüßt: Porta patet, cor magis – Die Tür ist offen, das Herz noch viel mehr!

Die Seite 1 „Ruf ins Murfeld“ zielt ein Foto vom ersten Outdoor-Gottesdienst 2022 vor der Kapelle in Wagnitz. (Foto: Franz Grassl)

Die weit geöffnete Tür erinnert an Jesus: Er ist die Tür zum Vater und zum ewigen Leben. Inzwischen wird die Kapelle renoviert und am 23. September um 18.00 Uhr wieder mit einem Gottesdienst feierlich geöffnet und eröffnet. Herzlich willkommen!

Edi Muhrer, Pfarrer



Foto: Neuhold/Sonntagsblatt

Mitteilung in eigener Sache

Barbara ZWICKLER hat seit acht Jahren im Redaktionsteam des Pfarrblattes mitgearbeitet und das LAYOUT vom „Ruf ins Murfeld“ gestaltet und verwirklicht. Unzählige Stunden ehrenamtlicher Arbeit wurden dafür eingesetzt! Dafür möchten wir Barbara ganz herzlich ein großes DANKE sagen! Mit dieser Ausgabe haben unsere Pfarrgemeinderätin Rosa RÖNFELD und Maximilian RICHTER die Layout-Arbeit ehrenamtlich übernommen. Wir danken ihnen schon jetzt dafür und heißen sie HERZLICH WILLKOMMEN im Redaktionsteam!

Edi Muhrer/Hans Perstling

Kirche bei den Leuten

Diakon Hans Ulz stellt die Pfarre Graz - St. Elisabeth vor...

Seelsorgeraum
Graz - Südwest



Unscheinbar und bescheiden mitten in einer Weblinger Wohnsiedlung liegen Kirche und Pfarrzentrum von Graz-St. Elisabeth/Webling. Der Pfarrpatronin und den Bewohner/innen der Pfarre verpflichtet, verstehen wir als Pfarre unsere Aufgabe als Wegbegleiter und Richtungsweiser durch das Leben in all seinen Wechselfällen. Seit den Anfängen war die Pfarre ein Ort des Zusammentreffens von Leuten, die sich sonst in der Umgebung kaum versammeln konnten. Kennzeichnend sind für uns die caritative Arbeit, eine gewisse Offenheit für neuere Formen von Seelsorge und das unkomplizierte Begleiten von Menschen, die mit ihren Anliegen zu uns kommen. Wir sind immer noch die jüngste Pfarre der Steiermark - und das schon seit 1991 – und sind durch die vielen Neubauten bevölkerungsmäßig im Wachstum begriffen. Es wird wohl eine Hauptaufgabe werden, auch den vielen Zugezogenen eine kirchliche Heimat anzubieten und das Gruppenleben, das wie überall durch die Pandemie gelitten hat, wieder erstehen zu lassen. Denn darin liegen auch unsere Zukunftshoffnungen.

Unsere Kirche wurde im Juni 1972 geweiht, das Pfarrzentrum kam 1989 dazu. In St. Elisabeth waren und sind Menschen der Reichtum der Kirche und ihr unverzichtbares Kapital.

Heute gehört die Pfarre gemeinsam mit sieben anderen Pfarren zum Seelsorgeraum Graz-Südwest.

**Diakon der Pfarre St. Elisabeth
Hans Ulz**

Fotos: Pfarre St. Elisabeth



Fotos: Pfarre, St. Elisabeth

40. Geburtstag des Legionspräsidiums

„Maria, die uns mit ihrer Liebe zu Gott führt“

Am 9. Juli feierte das Legionspräsidium Feldkirchen II mit dem schönen Namen „Maria, die uns mit ihrer Liebe zu Gott führt“ in großer Dankbarkeit sein 40jähriges Bestehen. Viele ehemalige Legionäre, Familienmitglieder und Freunde waren unserer Einladung gefolgt. Präsident Wolfgang Sprengers begrüßte unsere Gäste, unter denen auch unser Herr Pfarrer Muhrer, unser lieber Freund Pfarrer Anthony Nwachukwu, sowie Diakon Günther und Karolina Kaponig aus Aflenz waren. Mit sehr bewegenden Worten schilderte er die Geschichte unseres Präsidiums, das am 5. Mai 1982 sein erstes - von mittlerweile etwa 2000 - Treffen hatte. Wir waren gerade gefirmt worden.

Viele Legionäre haben uns auf unserem Weg über Jahre begleitet und sind heute noch immer unsere Freunde. Auch unser erster Präsident, Manfred Kohlfürst, sagte,

dass er nicht geglaubt hätte, dass es diese Gruppe 40 Jahre später noch geben würde. Und dass er so gute Freunde finden würde. Alle durften in dieser Zeit reifen, menschlich, aber vor allem auch im Glauben und in der Liebe zu Jesus und Maria. Auch geistliche Berufungen sind aus unserem Präsidium hervorgegangen: unsere frühere Präsidentin Johanna Kandlhofer ist nun Sr. Maria Emmanuela in der Zisterzienserabtei Mariastern in Vorarlberg. Ein ehemaliger Legionär ist Franziskanerpater in Villach. Unsere tiefste Dankbarkeit gilt unserem langjährigen Geistlichen Leiter, Pfarrer Josef Gschanes, der uns wie ein liebender Vater „aufgezogen“ und so viel gelehrt hat! Zum Abschluss unseres ‚Jubiläum-Treffens‘ feierten wir mit unserem Pfarrer Edi Muhrer die Heilige Messe - musikalisch wunderschön umrahmt von Walter Scheucher und Horst Obenauf. Danke, Jesus und Maria, für alles, was uns geschenkt wurde!

Angela Obenauf



Pfarrwallfahrt

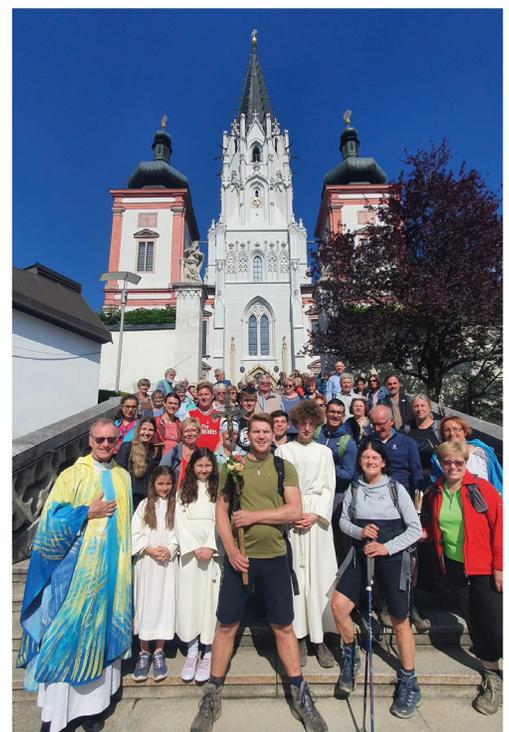
Es ist eine lange Tradition, dass Menschen aus unserer Pfarre auf Wallfahrt gehen bzw. fahren. So auch wieder heuer im Juni.

Die eine Gruppe war zwei Tage lang zu Fuß unterwegs – eine andere Gruppe machte sich mit dem Bus auf den Weg. Sie trafen sich in Mariazell und feierten gemeinsam mit Pfarrer Edi Muhrer einen stimmungsvollen Gottesdienst am Gnadenaltar.

Wallfahrt und Pilgerschaft, das Unterwegs-Sein des Gläubigen auf dem Weg zu einem besonderen Zeugnisort des Glaubens, sind sozusagen eine „Urgebärde“ des Menschen - im Christentum ebenso wie im Judentum oder Islam.

Wallfahrt im heutigen Sinn meint, dass Menschen aus der gewohnten häuslichen Umgebung aufbrechen, um neue Erfahrungen zu machen in der Anstrengung des Weges, der Stille, des Gebetes, der Meditation, des Gespräches mit anderen, die ebenfalls „auf dem Weg“ sind zu einem „Gnadenort“, wie die Christen sagen.

Hans Perstling



Unser Pfarrfest 2022

Mit guter Stimmung, einem kühlen Getränk und einem schmackhaften Essen trotzten die zahlreichen BesucherInnen der sommerlichen Hitze beim Pfarrfest am Adolf Pellischek Platz. Ein Fest braucht nicht nur reichlich Gäste, sondern auch viele helfende Hände...

Ein großes und herzliches
DANKE den Vielen, die mitangepackt
haben und für das Gelingen dieses
Pfarrfestes verantwortlich
waren!



Ein schönes Kindergartenjahr ist zu Ende gegangen

Wir haben Freunde gefunden, gesungen und gelacht und so manch kleines Abenteuer erlebt!



In den letzten Wochen vor dem Sommer gab es für unsere Kindergartenkinder einige besondere Highlights: Wir besuchten die Feuerwehr, die Polizei und auch eine Vorstellung der Grazer Kinderoper. Ein großes Danke gilt hier der Polizei Feldkirchen und den Feuerwehren Wagnitz und Feldkirchen, die unseren Kindern diese interessanten Einblicke in ihre Arbeit gewährten.

Bedanken wollen wir uns auch bei der Gemeinde, die uns den tollen Ausflug in die Oper ermöglicht hat und auf deren Unterstützung wir immer zählen dürfen.

Wir wünschen unseren Schulanfängern einen gelungenen Start in ihren neuen Lebensabschnitt!

Das KIGA-Team

Unser Jungschar-Lager 2022 – eine „Zeitreise“

Das heurige JS-Lager fand von 10.-13. Juli unter dem Motto „Zeitreise“ auf der Vogelhütte am Patscha statt.

Trotz der krankheitsbedingten Verkürzung unseres Lagers hatten wir viel Spaß. Jeden Tag begaben wir uns voller Spannung in ein anderes Zeitalter. Am Montag startete das Abenteuer mit einer Reise in die Urzeit. Hier durften wir in verschiedenen Gruppen unsere eigenen Waldhäuserl bauen und anschließend ein Theaterstück dazu einstudieren. Am Abend stand „Herzblatt“ auf dem Programm, wo der eine oder die andere die große Liebe suchten. Am Dienstag ging es ab in die Antike, hier mussten wir im Detektivspiel die Täterin gemeinsam überführen. Danach fand das alljährliche „Schlag die BetreuerInnen“ statt. Wir mussten uns Challenges gegen die Betreuer ausdenken und sie anschließend herausfordern. Der Abend gestaltete sich ziemlich ruhig, mit einem Kinofilm und Popcorn. Wir freuen uns schon alle sehr auf ein tolles Jungscharlager 2023!

Lisa & Daniel





LOKAL SOZIAL - Eine Gesprächsrunde über soziale Hilfeleistungen in unserer Gemeinde

Am 27. 09. 2022, am Gedenktag des HL. Vinzenz von Paul, feiern wir 35 Jahre Vinzenzgemeinschaft Feldkirchen und ihre Neugründung vor 10 Jahren.

Im Rahmen eines Gottesdienstes um 17.00 Uhr sagen wir DANKE all unseren VorgängerInnen, die sich in dieser Zeit unermüdlich für die Bedürftigen eingesetzt haben. Wir bitten um Segen für die aktiven Mitglieder und für den Nachwuchs, den wir dringend brauchen.

Danach um 18.00 Uhr treffen wir uns zu einem Gespräch unter dem Motto „Lokal-Sozial“ im Pfarrheim. In einer Gesprächsrunde über soziale Hilfeleistungen in unserer

Vinziladen Kalsdorf

Ab 03. Sept. 2022 am neuen Standort, am Hauptplatz in Kalsdorf.

Die feierliche Eröffnung findet am 17. Sept. 2022 statt. Gutscheine zum Einkaufen sind bei Bedarf in der sozialen Sprechstunde der Vinzenzgemeinschaft Feldkirchen zu bekommen.

Gemeinde wollen wir aufzeigen, was bereits funktioniert, was in Planung ist, und was noch zu wünschen wäre.

Wir von der Vinzenzgemeinschaft laden dazu herzlich ein: den Sozialausschuss der Gemeinde, alle Interessierten von Marktgemeinderat und Pfarrgemeinderat, sowie alle Bewohner, die sich zu sozialen Themen informieren oder sich sogar persönlich mit neuen Ideen einbringen wollen.

Ziel ist es, in den sozialen Einrichtungen noch mehr zusammenzurücken, um in schweren Lebenssituationen einander Hilfe anzubieten!

Wie gesagt: „Auch was ihr unterlasst, webt am Gewebe aller Menschen-Zukunft.“ (F. Nietzsche)

Erika Sammer-Ernstz, Obfrau der VG

Schulstartbeihilfe für bedürftige Familien:

21. Sept. 2022 (Mittwoch)	11.00 – 13.00 Uhr
26. Sept. 2022 (Montag)	18.00 – 20.00 Uhr
03. Okt. 2022 (Montag)	17.00 – 18.00 Uhr im Pfarrheim

Infoblätter dazu sind in der ersten Septemberwoche in der Pfarrkanzlei und in der Direktion der VS und NMS Feldkirchen aufgelegt und auf der Pfarrhomepage zu finden.

„Immer am Ball bleiben“ - LIMA Aktivitäten

Energiesparen ? Selbstverständlich!

Die Teilnehmerinnen sind in einer Generation aufgewachsen, in der es selbstverständlich war Strom zu sparen, sich in kalten Jahreszeiten auch in Innenräumen warm anzuziehen...

Wir haben uns in mehreren Treffen biografisch damit beschäftigt, aber auch über neue Energiequellen haben wir uns schlau gemacht. Die Wasserkraft hat uns im speziellen interessiert - eine Führung im Wasserkraftwerk Puntigam war die logische Folge.

Anfang Juni besichtigten wir das 2019 fertig errichtete Kraftwerk. Die Führung mit Herrn Dr. Schwarz gestaltete sich ausgesprochen praxisorientiert und anschaulich.

Unser heuriger LIMA-Abschluss führte uns in das Schlüsselmuseum mit 13.000 Exponaten aus aller Welt (Nähe Lendplatz). Mit großem Staunen genossen wir die Vielfalt und die Kunst der Schlösser- und Schlüsselgeschichten. Eiserne Kunstwerke soweit das Auge reicht. Für uns wurden diese von einer wunderbaren Führung durch die Ausstellung auf sehr humorige Art präsentiert.

Bei einem gemütlichen Abschluss im „Lendplatz!“ haben wir noch das vergangene LIMA-Jahr Revue passieren lassen und über weitere Vorhaben informiert.

Das Kräutersträußerl-Binden für den Maria Himmelfahrtstag am 15. August ist mittlerweile auch schon zur beliebten Tradition geworden.

Ich möchte mit dem Sprichwort „Sich regen bringt Segen“ abschließen.

Michaela Urdl

Bald starten wir in unser 8. LIMA-Jahr in Feldkirchen.

Wenn auch Sie gerne dabei sein möchten, dann melden Sie Sich bitte bei den Limarreferentinnen

Michaela Urdl Tel.: 0664 9304656

Maria Juliane Schober Tel.: 0650 2927790



Weshalb feiern wir das Erntedankfest?

Jedes Jahr im Herbst werden in den Kirchen die Altäre farbenfroh mit Obst und Gemüse, Getreide und Blumen geschmückt. Wir freuen uns über Früchte der Erde und feiern aus Dankbarkeit Erntedankfeste.

In vielen Regionen gibt es Ernteumzüge, zu denen Scharen von Menschen kommen und die Gaben der Natur dankbar bewundern.

Schon in vorchristlicher Zeit wurden in den verschiedenen Religionen und Kulturen Opfer- und Erntefeste gefeiert. Die Menschen waren sich dessen bewusst, dass eine gute Ernte nicht allein in ihrer Hand lag und würdigten dementsprechend die Natur bzw. die Naturgottheiten.

Im Alten Testament wird von zwei Erntedankfesten berichtet, die zur Getreideernte und zur Weinlese gefeiert wurden: Sukkot im September/Oktober und Schawout im Mai/Juni. Bei beiden Festen wurde Jahwe als Herrn der

Schöpfung für die Ernte gedankt. Unser heutiges christliches Erntedankfest hat in den jüdischen Festen seinen Ursprung. Auch in einer nichtbäuerlichen Gesellschaft hat ERNTEDANK seinen Sinn und seine Berechtigung: Wir leben von unseren ‚Brot-Berufen‘ und sind dankbar für unsere Arbeit. Dankbarkeit kann sich auch darin zeigen, dass wir mit jenen teilen, die zu wenig haben, um in Würde (über)leben zu können. In unserer Pfarre feiern wir am 2. Oktober unseren Erntedank: **um 09.30 Uhr ziehen wir mit der Erntekrone vom Marktplatz zum Adolf Pellicsek Platz und feiern gemeinsam unseren Dankgottesdienst.** Im Anschluss laden der Pfarrgemeinderat und die Landjugend zur Agape ein.

Hans Perstling



Herbsttheater 2022 der Schauspielgruppe

Das Herbsttheater der Schauspielgruppe Feldkirchen gibt vom 08. bis 23. Oktober 2022 die Komödie „Ein alter Freund“ des österreichischen Autors Stefan Öllerer zum Besten:

Drei verheiratete Freunde erzählen ihrer besseren Hälfte, dass sie einen alten Freund besuchen wollen. So erhoffen sie einen Tag „Ehe – Urlaub“.

Die Ehefrauen können sie jedoch nicht restlos überzeugen, worauf diese einen Plan schmieden, um ihre Männer zu überraschen.

Genießen Sie mit uns eine kurzweilige Komödie mit turbulentem Verlauf, um wieder einmal eine unbeschwerte Zeit mit herzhaftem Lachen zu erleben!

Aufführungen im Pfarrsaal Feldkirchen:

Samstag	08. 10. 2022	19:30
Samstag	15. 10. 2022	19:30
Sonntag	16. 10. 2022	16:30
Freitag	21. 10. 2022	19:30
Samstag	22. 10. 2022	19:30
Sonntag	23. 10. 2022	16:30

50 Jahre Feldkirchner Passionsspiele 2023

Sie erinnern sich vielleicht noch: Nach nur zwei ausverkauften Aufführungen wurde durch Corona das vorzeitige Ende der Passionsspiele 2020 erzwungen!

Nun bereitet sich die Schauspielgruppe Feldkirchen bereits mit vollem Einsatz auf das Jubiläum „50 Jahre Feldkirchner Passionsspiele“ im März und April 2023 vor.

Was von Pfarrer Monsignore Josef Gschanes 1973 in christlichem Gottvertrauen begonnen wurde, soll nächstes Jahr in der Fastenzeit vor Ostern gebührend gewürdigt werden.

Mit einer gewohnt guten und einfühlsamen Inszenierung möchten wir das

Publikum wieder berühren.

Impulstexte zu aktuellen Themen werden an bestimmten Szenen das Passionsspiel unterbrechen und verdichten – wir möchten damit aufzeigen, wie die Geschichte Jesu auch für die Menschen von heute jederzeit aktuell ist!

Am 1. Oktober 2022 erfolgt mit der feierlichen Rollenverteilung der offizielle Start der Vorbereitungen auf die Passionsspiele 2023. Danach beginnt die Probenzeit bis zur **Premiere am 4. März 2023.**

Falls auch Sie noch gerne mitwirken möchten - ob auf oder hinter der Bühne – nehmen Sie mit uns Kontakt auf über www.ssgf.at. Wir freuen uns, wenn Sie zu unserer Gemeinschaft als „Passionsspielfamilie“ kommen.

Alfred Scharl / Hans Perstling

Premiere
4. März
2023





Die Wagnitzer Kapelle ist gottlob kein ‚totes religiöses Denkmal‘, sondern bis heute die ‚Dorfkirche‘ der Wagnitzer - ein Versammlungsort für religiöse Feiern.

Regelmäßig treffen sich hier viele Menschen zu Ostern zur ‚Fleischweihe‘, seit über hundert Jahren werden hier Maiandachten gehalten, mehrmals im Jahr feiert der Pfarrer hier mit einer großen Schar die hl. Messe....

Interessant ist der Blick in die Ortschronik von Wagnitz: Wir schreiben das Jahr 1892. Wagnitz hatte 165 Einwohner und 28 Haushalte (zum Vergleich: im Jahr 2022 leben in Wagnitz 2.865 Einwohner in 1.158 Haushalten).

Im Sommer des Jahres 1892 wurde auf einem von den Eheleuten Franz und Maria Grußl vulgo Mühlhalm gespendeten Bauplatz eine Kapelle - auf Kosten der Ortschaft Wagnitz - erbaut und am 9. Oktober 1892 von Pfarrer Ignaz Joherl als MARIENKAPELLE geweiht. Die Glocke spendete Dr. Ernest Blumauer, praktischer Arzt in Feldkirchen. Die Betreuung der Kapelle übernahm der Bauer Florian Benedickt vulgo Stiegler.

Die Kapelle diente von Anfang an für Maiandachten und Rosenkranzgebete an den Nachmittagen der Sonn- und Feiertage. Die **Glocke** hatte eine besondere Bedeutung: langes Geläut („einen Rosenkranz lang“) verkündete der Ortsbevölkerung einen Todesfall, während ein kurzes Läuten (außerhalb der üblichen Gebetszeiten) auf Gefahr durch Feuer hinwies. Das Läuten zu den Gebetszeiten (6 Uhr / 12 Uhr / 19 Uhr) half den Leuten gewissermaßen

auch beim Arbeitsrhythmus.

Die erste Glocke wurde während des ersten Weltkrieges eingeschmolzen. Im Jahre 1919 wurde sie durch eine neue, gestiftet von Josef und Anna Temmel vulgo Bachbauer, ersetzt. Diese Glocke hat 2002 ein elektrisches Geläut bekommen (eine Spende von Karl Krainz vulgo Bieder). Bis heute meldet sie durch ihr Läuten den Wagnitzern die Sterbefälle und läutet täglich um 12 Uhr zum Mittagsgebet. Betreut wird die Kapelle seit Jahrzehnten von Helga NEUHOLD. An dieser Stelle soll ihr dafür ganz herzlich gedankt werden!

Im Laufe der vielen Jahrzehnte wurde die Kapelle mehrmals renoviert – im Jahre 1983 war eine grundlegende Gesamtrenovierung nötig. Diese Renovierungsarbeiten wurden vom kürzlich verstorbenen Rupert NEUHOLD initiiert und organisiert. Er wurde bei seinen unentgeltlichen Arbeiten auch von vielen Wagnitzern unterstützt. 1992 und 2002 wurde jeweils die Außenfassade erneuert. Heuer feiert die Wagnitzer Marienkapelle ihren 130. Geburtstag. Als ‚Geburtstagsgeschenk‘ werden wieder einige Renovierungsarbeiten durchgeführt und die Fassade innen wie außen erneuert. Die Kosten für Material und Arbeiten werden durch Spenden der Bevölkerung gedeckt – ein großes Vergelt's Gott dafür! Im Rahmen einer Feier wird die Kapelle gesegnet und den Wagnitzern weiterhin anvertraut.

Wir laden die Pfarrbevölkerung herzlich ein zur Feier der Hl. Messe mit Segnung der Kapelle: Freitag, 23. September um 18 Uhr.

Hans Perstling

Ein humorvoller Abend

Am 10. Oktober 2022, 19.00 – 21.00 Uhr im großen Pfarrsaal

Gemeinsam Lachen und mehr Lebensfreude gewinnen – das ist das Motto dieser Veranstaltung. Wir lernen verschiedene Lachübungen kennen und erfahren nebenbei Wissenswertes und Überraschendes rund um Glaube, Lachen und Humor und wie sie zusammengehören. Ein einzigartiges Lach- und Humortraining für eine neue Kultur der Freude in Kirche und Gesellschaft!

Referent: Mag. Josef Promitzer, Theologe, Humor-Mentaltrainer, Lebens- und Sozialberater i.A.



Eintritt frei! Die Veranstaltungskosten übernimmt das Katholische Bildungswerk.

NATURBELASSENE ÖLE & HOCHWERTIGE, VERWANDTE PRODUKTE



Probieren geht
über studieren

MO-FR 07.00-18.00
SA 08.00-12.00

www.kernoel-esterer.at

☎ 0316 295112

Ölmühle Esterer GmbH Triester Straße 95 | 8073 Feldkirchen bei Graz

GRABSTEINE - REPARATUREN



H. STOFF

STEINMETZ
MEISTER

Kalsdorf, Friedensweg 7
www.stoffstein.at
Tel. 03135 / 52 6 97

**Kostenlose Planung & Beratung
Inschriften & Vergoldungen
Laternen & Vasen
Winterrabatt**

BERATUNG - AUSSTELLUNG

Ihr Steinmetz
Manfred TRABY

Grabstätten · Reparaturen · Inschriften · Küchenarbeitsplatten



Tel.: 0676 / 63 77 475

Himmelreichweg 1
8402 Werndorf

www.traby-steinmetz.at



**Raiffeisenbank
Region Graz-Thalerhof**

Saubermacher

für eine lebenswerte Umwelt

steindl bau

Baumeister- und Holzbauarbeiten

Josef-Kölbl-Weg 5
8073 Feldkirchen bei Graz

Tel 0316 24 36 30 - 0
Fax 0316 24 36 30 - 10
office@steindlbau.at

planung . beratung . ausführung - wir sind dein partner

FÜR EINEN WÜRDEVOLLEN ABSCHIED



BESTATTUNG WOLF

FELDKIRCHEN



PATRICK TRUMMER

0664 / 42 33 667

Marktplatz 1
8073 Feldkirchen bei Graz

Im Trauerfall sind wir 24 h täglich für Sie erreichbar.

☎ **03135 / 54 6 66**
www.bestattung-wolf.com



BEGLEITUNG
IST VERTRAUENS-
SACHE
grazerbestattung.at

BESTATTUNG
KALSDORF

Filiale der Bestattung Graz GmbH
Rene Kainz
Hauptstraße 111, 8401 Kalsdorf
Tel.: 03135 52 4 63

E1



ENERGIE STEIERMARK

Beten wir für...

...unsere Neugetauften

Valentin Alexander Nilo Wolf
Theresa Margaretha Maria Trunk
Matteo Juric
Leo Paul Wielitsch
Rosa Theresia Wielitsch
Jannik Lausch
Lena Nina Eibler
Oliver Adi Alexander Maier
Elian Leonard Berger
Lilli Wagner
Mia Theresia Neuhold
Linda Christine Koch

Marlon Finn Matthias
Laggner
Nora Kienegger
Dominik Martin Ertl
Sarah Haas

...unsere Verstorbenen

Rupert Zach
Alfred Oswald
Josef Haumann
Hubert Stocker-Reicher
Elisabeth Scherer
Hildegard Portugal
Josef Seiler
Maria Leitner
Antonia Rauch
Monika Riemer

Alexander Meier
Siegfried Uitz
Christine Finster
Maria Schnabel
Hildegard Olschak
Willibald Reich
Karl Kurzmann
Rupert Neuhold
Christian Kahlbacher
Leopold Pertl
Brigitte Ribitsch

Hermine
Milutinowitsch
Horst Bizjak
Maria Prosi
Franz Orgel-Apfelknab
Gerold Gacksch
Hildegard Rothschedl
Marianne Benko
Peter Kuttner

Unsere Ereignisse

Nikolausaktion: Am Montag, dem 5. Dezember ab 16.00 Uhr besucht der Heilige Nikolaus die Kinder im Pfarrgebiet Feldkirchen (Wir bitten um Anmeldung für die Nikolausaktion zwischen 7. und 28.11. im Pfarrbüro unter 0316 291060)

Adventkranzsegnung: am Samstag, dem 26. November
14.30 Uhr in der Pfarrkirche
15.00 Uhr bei der Kapelle in Wagnitz
15.30 Uhr bei der Kapelle in Forst
18.00 Uhr Vorabendmesse mit Adventkranzsegnung

Unsere Termine

September 2022

- SO 04. 09.00 Uhr Heilige Messe mit anschließendem Pfarrcafe und Weltladen
- MO 05. 17.00 Uhr bis 18:00 Uhr Soziale Sprechstunde der Vinzenzgemeinschaft
- MI 07. 19.00 Uhr Outdoor-Gottesdienst mit Segnung „Ich bin der wahre Weinstock“ Familie Pabst/Triesterstr. 128
- SO 11. **Jubelpaarsonntag** 09.00 Uhr Festgottesdienst und anschließend Empfang der Jubelpaare im Pfarrheim
- MI 14. 18.30 Uhr Liturgie gestaltet von Frauen für Alle „Die Schöpfung bewahren“
- SO 18. 09.00 Uhr Heilige Messe mit Pfarrcafe und Weltladen
- MO 19. Anmeldebeginn für die Firmung 2023 (Anmeldeschluss Ende Oktober)
17.00 Uhr Vinzenzkonferenz
- MI 21. 11.00 bis 13.00 Uhr Schulstartbeihilfe der VG
- FR 23. 18.00 Uhr Heilige Messe mit Segnung der renovierten Kapelle in Wagnitz
- SA 24. PGR-Klausur (ganztägig, outdoor)
14.00 Uhr Einweihung des renovierten Clubhauses des ESV-Forst-Thalerhof-Jung und Segnung der renovierten Kapelle
- MO 26. 18.00 bis 20.00 Uhr Schulstartbeihilfe der VG
- DI 27. Fest Hl. Vinzenz von Paul
19.00 Uhr GD, gestaltet von der Vinzenzgemeinschaft, anschl. Veranstaltung ‚Lokal-Sozial‘ im kleinen Pfarrsaal
- MI 28. 14.30 Uhr Erntedankgottesdienst im Adcura Seniorenheim
18.00 Uhr Heilige Messe bei der Kapelle in Forst
- DO 29. 19.30 Uhr Wirtschaftsratsitzung

Oktober 2022

- SA 01. Startveranstaltung zur Passionsspielprobe

- SO 02. **Erntedanksonntag**
9.30 Uhr Prozession vom Marktplatz zum Kirchplatz, anschließend Festgottesdienst im Freien mit Agape
- MO 03. 17.00 Uhr Soziale Sprechstunde der VG
- SA 08. 19.30 Uhr Premiere: Herbsttheater der SSGF
- MO 10. 19.00 – 21.00 Uhr Ein humorvoller Abend mit und von Josef Promitzer im Pfarrsaal
- SO 23. 09.00 Uhr Heilige Messe gestaltet von der Jungschar mit anschließendem Pfarrcafe und Weltladen
- MO 24. 17.00 Uhr Vinzenzkonferenz
- SO 30. 09.00 Uhr Heilige Messe
10.00 Uhr Totengedenken des ÖKB, Foyer Pfarrheim

November 2022

- DI 01. **Allerheiligen**
09.00 Uhr Hochamt
14.15 Uhr Gräbersegnung und Andacht am alten Friedhof, 15.00 Uhr am neuen Friedhof
17.00 Uhr Gebet für die Armen Seelen
- MI 02. **Allerseelen**
09.00 Uhr Heilige Messe für die Verstorbenen des letzten Jahres
- MO 07. 17.00 Uhr Soziale Sprechstunde der VG
- SO 13. **Elisabethsonntag – Welttag der Armen**
09.00 Uhr Heilige Messe mit Gastpredigerin Nora Tödting-Musenbichler (Caritas-Direktorin), Gestaltung durch die Vinzenzgemeinschaft; anschließend Pfarrcafe und Weltladen
- DO 17. 19.00 Uhr PGR-Sitzung
- FR 18. 17.00 Uhr Start der Firmvorbereitung
- SO 20. **Christkönigssonntag**
09.00 Uhr Heilige Messe, Startgottesdienst der Firmlinge
- MO 21. 17.00 Uhr Vinzenzkonferenz
- SA 26. Adventkranzsegnung

Impressum

Herausgeber, Eigentümer, Verleger: Römisch-katholisches Pfarramt Feldkirchen bei Graz. Für den Inhalt verantwortlich: E. Muhrer, J. Perstling, R. Rönfeld, M. Richter Kirchengasse 4, 8073 Feldkirchen, Tel. 0316291060, feldkirchen.graz-seckau.at, Fotos: Perstling, Pfarre.



Zum **Outdoor Gottesdienst mit Tiersegnung** im Gemeindefeld Neuseiersberg traf sich am Mittwoch 03. 08. eine große Feierfamilie aus Mensch und Tier. Thema war Jesu Wort: ICH BIN DER GUTE HIRTE.



Rekordbesuch beim Outdoor Gottesdienst am 10. 08. im Gastgarten der Comebäckerei Koller zum Thema ICH BIN DAS BROT DES LEBENS. Danke an Barbara Koller samt Gastgeberfamilie!



Fronleichnam: Kirche ist eine Weggemeinschaft, eine Bewegung von Anfang an. Wir selbst sind die eigentliche Monstranz... Wir sind Christi Botschaft für die Menschen heute. Wir sind Christi Hände heute. Wir sind seine Füße...



Das Pfarrcafé – ein Ort der Begegnung und des Gesprächs. Zweimal im Monat laden wir nach der 9 Uhr Messe zum Pfarrcafé und Eine-Welt-Laden ein – je nach Wetter unter der Linde, oder im Pfarrheim.



Mit großer Freude und Begeisterung wurden 250 Kräutersträußerln gebunden und am Maria Himmelfahrtstag nach der Segnung verteilt. Großes Danke unseren **Lima-Frauen!**



Die Pfarrwallfahrt nach Marizell am 11. und 12. Juni: Unsere Fuß-Wallfahrer und -Wallfahrerinnen bei ihrer Ankunft im Gnadentort!